



Den 20ten November
1786.

v — v — v — v v — v v
v — v — v — v v — v v
v — v — v — v — v
— v v — v v — v — v

Welch Fest belebt hoch alles mit Heiterkeit?
Und reizet, vaterländische Muse, dich
 Zum Lied? und ruft beim frühen Morgen,
 Wonn! deine Bürger zu Fei'r, und Aufzug?
Errichtet seh'n schon prächtig vor Augen da
Triumph und Bogen. Deiner Verherrlichung,
 O Vaterstadt! entbothne Zeugen
 Schickt seine Weisen das Ausland, treten
Des

Des Vaterlandes Väter, und Edele
 Weit her zusammen, wasset gedrängt das Volk 10.
 Ist unabsehbar, im Gemische
 Fremder und Einsaß, in deinen Gassen.

Auf welche Stufe rüchst du den Göttern zu?
 Im Helm erscheint männlich dein Genius:
 Nicht wie der Erden Herrinn Roma;
 Mutter der Künste dir gleich, Athenä!

Sie nahm den Helm beim Kampf mit der Unvernunft,
 Gelehrte Lügen weltlich- und geistlicher
 Gestalt, zu jagen, und zu prangen
 In dem Triumph der befreiten Wahrheit. 20.

Als das Geschick schwer über Tojols Colosß
 Sich niedersenkte; wankte der Bau zugleich
 In Unterrichtung und Erziehung,
 Gutes und schlecht, (wie denn immer alles,

So weit nur Menschen-Anstalt der Mond bescheint,
 Gesickt besteh'n wird) Und so vermocht's die Noth
 Auch nun, daß überall die Staaten
 Selbst sich um Lehr' und Erziehung umseh'n,

Ein Punkt uns allen theuer und zart, wie uns
 Gesamt in Eins noch Band und Gesellschaft faßt, 30.
 Und wahrlich eine Sorge würdig,
 Daß sie des Vaterlands Väter sorgen.

Sie war's, die Vater **Mayen**, den Königsegg,
 In großem Endzweck fürstlich beschäftigte,
 Die Ihn bewog, aus Näh', und Ferne
 Männer von Ruhm, und entschied'ner Einsicht

Herbei zu rufen, denen, durch Fleiß geübt,
 Talent Gewalt gab, Licht in die Welt zu streu'n,
 Und Jünglinge die steilen Pfade
 Fester gebildet hinauf zu führen. 40.

Das

Das Werk zu krönen, gab ihm die Parze nicht.
 Allein dein Glück stand hoch in des Schicksaals Buch
 Auf allen Seiten eingeschrieben;

Und der Unsterblichen Einen schenkte

Dir das Verhängniß **Maxen, Theresens Sohn.**

Ihn den Gesalbten zeichnen, o Vaterland!

Dir seine Thaten. Kluge Vorsicht

Tritt vor ihm her, seine Bahn' eröffnend!

Ob seinem Haupt schwebt glänzend in Aetherlicht

Die Weisheit: Leitend wandelt Gerechtigkeit 50.

Ihm fest zur Seite: Seinem Fußtritt

Folget die Gnad', in der Hand die Schale

Der Huld, die stets reich selbst sich ergießt, und füllt:

Und weit durch's Land zieh'n Fleiß und Erkenntniß hin,

Die Stirne froh bekränzt mit Früchten,

Bleibende Wohlfahrt umher verbreitend.

Und

Und igt, o Bonn! seh! stralet, beschieden längst,
Und lang verzogen, deiner Verklärung Tag!

Zu dir, Stadt Maxens und Alnerbens!

Steigen umglänzt vom Olymp mit Glorie, 60.

Vereintes Forschen, dürstende Wissbegier,
Und freies Denken. Sie nur gewähren dir

Die Wahrheit: und enthüllte Wahrheit

Leuchtet, und lehrt in der hohen Schule.

Therese's Sohn schafft reichlich die Wohlthat dir.

Von seines Thrones Höhe vernimmt's der Hof,

Vernimmt's der Staat, vernimmt's der Fremde,

Staunend im Kreis' um ihn her der Rede,

Wie hier zum Volk der sorgsame Vater spricht.

Drei Tage seh'n im daurenden Prunke dich, 70.

Seh'n deine gränzenlose Feier,

Die dich zum Tempel der Musen einweih't.

Die Fei'rllichkeiten alle vermagst du nicht
 Zu singen, kleine Muse! vermagst es nicht,
 Die hohen Reden auszuzeichnen,
 Wü'dig des Festes geführt von Männern

Als Denker lang schon, selbst auch dem Reid, bekannt.
 Doch meld', o Lied! (hebt gleich mit gemess'ner Kraft
 Nicht himmelan sich deine Schwinge)

Welche den Mann, der zuerst bestimmt war, so.

Des heil'gen Hain's Bewahrer, und Haupt zu seyn:
 Du warst es, Edler Spiegel zum Diesenberg, a)
 Du Sproß aus altem deutschen Blute,
 Zierde der Edlen des Vaterlandes!

Daß uns're Jugend heller gezogen wächst,
 Verdankt die Nachwelt deinen Bemühungen.

Auch dir sey Theil an meinem Liede,

Der du zuerst, in Verdiensten glänzend,

Den

Den Rektor - Staats trugst , würdiger Oberthür! b)

Den Würzburgs Auen zeugten, und bildeten 90.

Genährt in Gottes tiefer Weisheit!

Und, du mein Freund! in der Kraft des Wortes

Mein Christus - Bruder! fromm in dem Kleid genannt

Thaddäus! c) (nenne lieber, Joannes dich!)

Des' Antlitz gleich dem stillen Monde

Heiter und sanft, von der Engelseele,

Die innen wohnt, glänzt! Wäre mir Liebes - Kraft

Verlieh'n; der Nachwelt sagt' ich, wie rein du mit

Joannes Geist nahrhaften Kern giebst,

Schale nicht achtest, und Bibel lehrtest: 100.

Auch sang ich dich, du ehrlicher Schallmeier! d)

Des' Gottsgelahrheit Tugend, nicht Last vermehrt,

Nicht spintistirt, und Sünden drehselt,

Ist für den Höllenspuhl, ist fürs Segfeuer:

Auch

Auch dich besäng ich, gründlicher Hedderich! e)
 Wie du mit Lichtblick, an der Geschichte Hand,
 Was nach Natur ächt Kirchenrecht ist,
 Sönderst von Zug, und umhängten Lumpen:

Und deinen Wert pries laut mein Gesang zuerst,
 O meiner Freunde Vörderster, Daniels, f) 110.
 Und mein Collega! gleich vortreflich,
 Sey's, da du räthest, oder Zwisse scheidest,

Sey's, daß du Bürger-Pflichten den Jüngling lehrst!
 Wer thut's dir nach? du Starcker! du Arbeiter!
 Dank deinem äh'ernen Fleiß! du schaffst uns
 Männer geübt, der Geschäfte kündig.

Auch dich zu nennen, fühlt sich die Muse stolz,
 Du edelmüth'ger Gallier, Rougemont! g)
 Des Vaterlandes wert! Mit Palmen
 Führt der Ruhm schon gekrönt dich uns, zu: 120.

Wie

Wie dem Geliebten zeigt die Natur sich dir
 Gewandlos, läßt das Wunder der Wunder dich,
 Den Körperbau, die kleine Welt, seh'n,
 Und du verkündigst nur Herrlichkeiten,

Die du entzückt sah'st. Aber vergiß mir auch
 Den deutschen Mann nicht, Muse, der sorglich mir
 Aus Leibes = Noth oft half; der denkend
 Arzt ist, und Lehrer, den biedren Rauhlen. h)

Auch, der mit Kants Geist tief auf Urwahrheit forscht,
 Und im verkannten ersten Begriff den Quell 130.
 Des Irrthums findet, van der Schüren i)
 Nimmt, o Gesang! dich mit Recht in Anspruch.

Und Anspruch nehmen alle die Treflichen,
 Wobon du schweigest, Muse! des Werks zu schwach.
 Ihr Männer, o verzeiht's der Schwachen!
 Jeglicher ganz eines Liedes würdig! k)

Doch

Doch du, der hohen Schulen Germaniens
 Ist jüngste Schwester! muthig erhebe dich,
 Daß einst du neben Windebona,
 Oder Georgia stolz herab blickst.

140.

